

Schrebergarten – Lied

Polka Schrebergarten Lied Text: Chlebnicek Jan Musik: Chlebnicek Jan

Je-der muß ein Ei-ne sti-ll-e
 Gär- tchen ha- ben wär es noch so klei- n
 Blu- men es- ke wor es uns ge- fällt
 fel-let die ei- nesti- lle
 wo er ha- cken kann und gra- ben und es nen- nen
 die ge- schützt durch ei- ne He- cke von der Au- ßen
 welt
 Ti- ra lla lla lla lla lla Ti- ra lla lla lla lla lla
 sei- nen- nen fein Ti- ra lla lla
 Ti- ra lla lla Ti- ra lla lla lla lla lla Ti- ra lla lla lla lla lla
 Ti- ra lla lla je- der muß ein Gärt- chen ha- ben
 Ti- ra lla lla lla lla lla Ti- ra lla lla und es nen- nen
 sei- nen- nen fein ja
 lla lla und es nen- nen fein ja
 Fine

Jeder muss ein Gärtchen haben,
 wär' es noch so klein,
 wo er hacken kann und graben
 und es nennen sein.
 :: Tirallallala, tirallallala
 tirallallala, tirallallala :::

Eine stille Blumenecke,
 wo es uns gefällt,
 die geschützt durch eine Hecke
 von der Außenwelt. :::

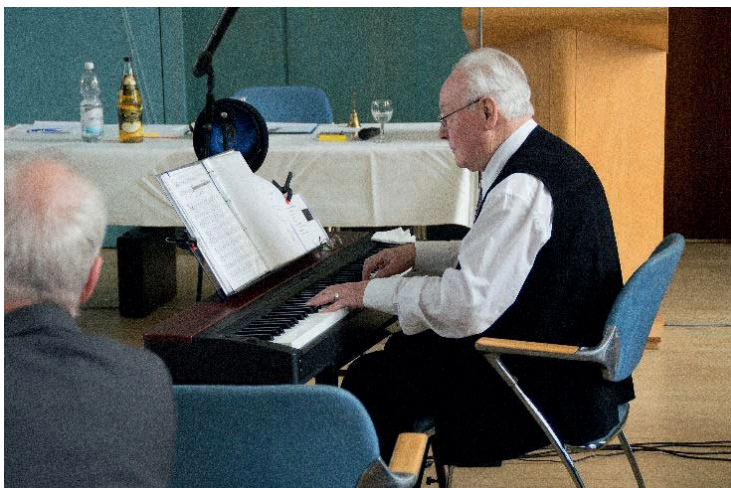
Was gibt's denn bei uns noch Schön'res
 als der Blumen viel?
 Ja, das ist die liebe Jugend,
 die sich freut beim Spiel. :::

Ja, wir treiben Jugendpflege,
 ob es groß, ob klein,
 jeder Bursch und jedes Mädcl
 gehören da hinein. :::

Und das schöne, lust'ge Spielen
 lockt die Kinder bei,
 darum sind ja auch schon viele
 bei der Spielerei. :::

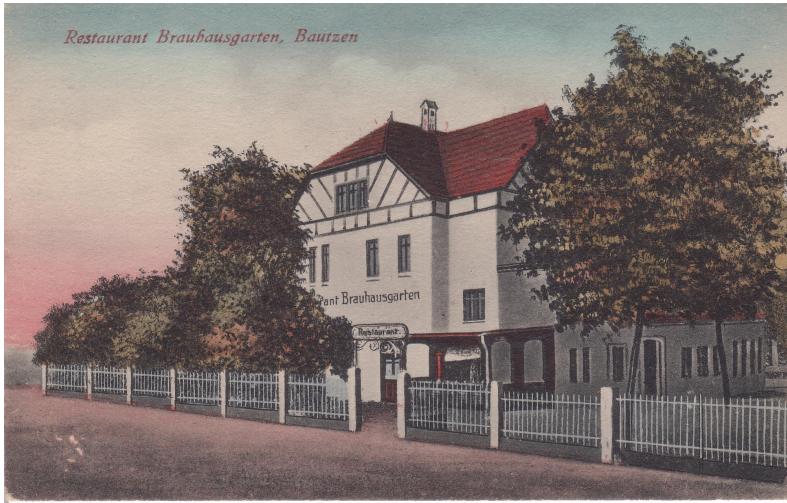
Wenn mal eine Jugendgruppe
 bekommt Langeweil',
 heißt's: heut wandern wir ins Freie
 mit dem Gruß „Frisch Grün!“ :::

Friede, Einigkeit und Frohsinn
 lasst ins Herze ein,
 denn wir wollen echte Schreber-
 garten-Kinder sein. :::



Jan Chlebnicek schrieb auf unseren Wunsch die Noten 2018 zu diesem Text.

Anhang



Die Gaststätte
„Brauhausgarten“
befand sich an der
Neusalzaerstraße, neben
der ehemaligen Bautzener
Brauerei
(heute Amt für Arbeit)



Die Fortsetzung des
Textes lautet:

**„Wo ernste Männer
heitere Scherze treiben,
da soll ein Waschweib
ferne bleiben.“**

ein anderer lautet:

**„Wer nicht liebt Bier,
Wein, Weib und Klöße,
der wird zeitlebens
keine Größe“**



Diese Informationen sind
von Herrn Karl Holfert,
dem Sohn des letzten
Pächters des
Brauhausgartens.
Die Gaststätte ist 1945
bei den
Kampfhandlungen um
Bautzen abgebrannt.

Herr Holfert und seine
Frau wohnen in Wunstorf
bei Hannover,
beide über 80 Jahre alt.